

Frankfurt 1923

Kölsch

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 / 1980 Nr. 602

Dr.

r Wichert

Frankfurt/ Main

Arndtstr. 18

12. 1. 23.

Herrn

Professor Dr. K ö t s c h a u

D ü s s e l d o r f

Sehr geehrter Herr Kollege!

Nein, ich habe jenem Vorgang zwischen unseren Kollegen Schäfer und Secker nicht beigewohnt. Was ich weiss, beruht auf einer Mitteilung, die mir Secker nach dem Vorfall machte. Da ich einigen Grund habe, Schäfer nicht zu lieben, waren meine Bemerkungen zu dem was Secker mir erzählte, für Schäfer nicht wohlwollend, doch hat Secker meine Worte sicher ein bisschen frisiert. Nachträglich bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass Secker von dem älteren Kollegen, den er mit den Worten: Sie können sich als von mir georfeigt betrachten, angerempelt hatte, nichts anderes erwarten durfte. Auch dass er die Ohrfeige, „um das Fest nicht zu stören“ einfach einsteckte, gefällt mir nicht. Das Ganze ist mehr als peinlich und esrte Schuld haben die Kölner Behörden, die für die Verwaltung einer der reichsten Sammlungen nichts besseres als dieses unerquickliche Nebeneinander haben finden können.

Für Ihre freundlichen Worte zu meiner (übrigens noch nicht ganz gesicherten) Berufung nach Frankfurt vielen Dank! Ich will mir Mühe geben, den Stand nicht zu blamieren.

Freundlich

Ihr

